



## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kreisausschusses Kronach  
und des Marktgemeinderates Mitwitz

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 09.07.2020  
Beginn: 13:30 Uhr  
Ende: 14:50 Uhr  
Ort: Reithalle Wasserschloss Mitwitz

---

### **Anwesend sind:**

#### Landrat

Löffler, Klaus

#### stellv. Landrat

Wunder, Gerhard

#### Mitglieder CSU

Heinlein, Reinhold

Korn, Jens

Liebhardt, Bernd

Löffler, Thomas, Dipl.-Ing. (FH)

Vertretung für Herrn Hans Rebhan

#### Mitglieder

Oesterlein, Markus

#### Mitglieder SPD

Ehrhardt, Timo

Skall, Oliver

Vertretung für Herrn Dr. Ralf Pohl

#### Mitglieder Freie Wähler

Detsch, Rainer

Wicklein, Stefan

#### Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Mommel, Edith

#### Verwaltung

Biedermann, Marc-Peter

Riedel, Gabriele

Schaller, Michael

Wich, Markus

### **Entschuldigt sind:**

#### Mitglieder CSU

Rebhan, Hans

Entschuldigt

#### Mitglieder SPD

Grebner, Susanne

Entschuldigt

Pohl, Ralf, Dr.

Entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

- 1 Informationen
- 2 Vorstellung der "Machbarkeitsstudie EuroCampus Grünes Band Mitwitz" **15/003/2020**
- 3 Unvorhergesehenes
- 4 Anfragen und Sonstiges

Landrat Löffler eröffnet um 13:30 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses und des Marktgemeinderates Mitwitz. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

# Öffentliche Sitzung

## **TOP 1** Informationen

---

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

## **TOP 2** Vorstellung der "Machbarkeitsstudie EuroCampus Grünes Band Mitwitz"

---

Landrat Löffler begrüßt die Mitglieder des Kronacher Kreisausschusses als auch die Mitglieder des Marktgemeinderates Mitwitz. Er freut sich, dass die Sitzung heute in der Reithalle des Wasserschlosses stattfinden kann und bedankt sich beim 1. Bürgermeister Oliver Plewa für das Entgegenkommen und das Verständnis für die kurzfristige Terminverschiebung.

Des Weiteren begrüßt er Hr. Florian Kirfel vom Architekturbüro „Studio Gründer Kirfel“ und bedankt sich bei ihm für die Arbeit, die in den letzten Monaten geleistet wurde. Landrat Löffler nimmt vorweg, dass die Machbarkeitsstudie ergeben hat, dass es möglich wäre den Eurocampus in den Mittelpunkt zu stellen, allerdings war die damalige Empfehlung die Grundstücksverhältnisse neu zu regeln.

Diese Hausaufgaben wurden mittlerweile erfüllt und der Landkreis ist erfreulicherweise seit Dezember letzten Jahres Eigentümer des Wasserschlosses. Landrat Löffler bedankt sich bei Baron Theodor Rasso Freiherr von Cramer-Klett für die professionelle Zusammenarbeit und die konstruktiven Verhandlungen. Durch den Erwerb sei eine wertvolle Situation geschaffen worden, wodurch sich viele Möglichkeiten für das Thema Eurocampus bzw. Grünes Band ergeben.

Des Weiteren nutzt Landrat Löffler die Gelegenheit um sich bei Altlandrat Dr. Köhler für die Weichenstellungen und den Einsatz in seiner Amtszeit zu bedanken. Hieraus resultierte unter anderem die Ökologische Bildungsstätte mit dem jetzigen Geschäftsführer Dr. André Maslo. Auch bei ihm findet er anerkennende Worte für die wichtige Arbeit, welche für die Region geleistet werde.

Ferner schließt er noch den ehemaligen Kreiskämmerer Günther Daum in seine Dankesworte ein, da ohne seine Anstrengungen viele Gespräche nicht möglich gewesen wären. Letztendlich honoriert er die angenehme Zusammenarbeit mit Altbürgermeister Hans-Peter Laschka und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Landrat Löffler übergibt das Wort an Bürgermeister Oliver Plewa, der ebenfalls alle Anwesenden begrüßt und einleitende Worte spricht. Er hebt hervor, welche große Bedeutung das Wasserschloss für den Markt Mitwitz hat und bedankt sich bei Landrat Löffler für die Bemühungen im Rahmen des Erwerbs.

Anschließend stellt Hr. Kirfel kurz sich selbst und das Architekturbüro vor. Die Machbarkeitsstudie wurde bereits im Jahr 2017 beauftragt, daraus resultiert nun ein Werk mit ca. 140 Seiten. Die wesentlichen Ergebnisse werden heute von ihm näher vorgestellt.

Zu Beginn fand eine umfassende IST-Erfassung der Gebäude, Grünanlagen und der touristischen Situation statt. Hieraus wurden verschiedene Szenarien für die künftige Entwicklung der Anlage ausgearbeitet. Hr. Kirfel erläutert zunächst die Ausgangslage und geht nacheinander auf die einzelnen Szenarien ein.

**Szenario 0** wäre den Status Quo beizubehalten, was machbar und substanzerhaltend wäre. Im Gegenzug würden aber auch keine Vorteile damit einhergehen.

Das **Szenario 1** behandelt eine Ausstellung zum Thema **Grünes Band**. Es wurde ausführlich geprüft wo diese platziert werden könnte, da es damals Fördermittel hierfür gab. Die Schwierigkeit hierbei besteht allerdings in den verhältnismäßig hohen Betriebskosten. Für eine dauerhafte Attraktivität müsse eine wissenschaftliche Begleitung gewährleistet werden und dies bedeutet hohe Kosten. Des Weiteren beurteilt Hr. Kirfel die Anziehungskraft für Touristen eher als fragwürdig.

Beim **Szenario 2** wurde die Stärkung der **Gastronomie** und der **Information** betrachtet. Mögliche Schritte wären hierbei die Erweiterung und Umbau des Kuratenhauses zu einem Café mit Foyer sowie eine passende Außenraumgestaltung des Schlossparks. Des Weiteren könnte der Zugang an der Brücke hierbei neu strukturiert werden und ein Besucherleitsystem zum Einsatz kommen. Aus Kostensicht wäre dieses Szenario lt. Hr. Kirfel bewältigbar und auf den Tourismus hätte es positive Auswirkungen. Diese Option könnte sicher umgesetzt werden und zudem ein erster Baustein zu weiteren Schritten sein, da weitergehende Konzepte nicht ausgeschlossen werden würden.

Mit dem Gesamtkonzept **EURO-CAMPUS** wurde sich im **Szenario 3** beschäftigt. Hr. Kirfel zeigt hierzu ähnliche Projekte und Referenzen auf. In diesem umfangreichen Programm könnten z. B. die Themen Grünes Band, Naturschutz, Artenschutz sowie die Forstwirtschaft zusammengefasst und mit dem Tourismus verbunden werden. Abschließend regt Hr. Kirfel an groß zu denken und die vorhandenen Grundlagen und Chancen, die beim Wasserschloss Mitwitz vorhanden sind, bestmöglich zu nutzen.

Bürgermeister Plewa bedankt sich bei Hr. Kirfel für seine Ausführungen und das Aufzeigen der verschiedenen Möglichkeiten, danach bittet er um Wortmeldungen aus den Gremien.

Kreisrat Markus Oesterlein (Junge Union) erkundigt sich nach den zeitlichen Horizonten in denen die Szenarien umgesetzt werden könnten. Hierfür wäre lt. Hr. Kirfel allerdings noch eine genauere bauliche Betrachtung und mehr Vorlauf notwendig. Landrat Löffler ergänzt, dass es nun gilt die nächsten Schritte sorgsam zu planen und der Landkreis aktuell noch viele andere Projekte auf der Agenda hat.

Das Thema Wasserschloss Mitwitz soll auf jeden Fall angegangen werden, aber aktuell müsse zunächst eine Zielrichtung festgelegt werden, in der auch die Planungen der Gemeinde Mitwitz mit einbezogen werden. Landrat Löffler gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass der bayerische Umweltminister sowie das gesamte Bayerische Staatsministerium für Umwelt dem Landkreis Kronach ihre Unterstützung zugesagt haben. Unter anderem soll eine Stärkung der Kooperation zwischen der Bayerischen Akademie f. Naturschutz und Landschaftspflege mit der Ökologischen Bildungsstätte erfolgen.

Er bittet um Verständnis dafür, dass seit dem Erwerb erst ein halbes Jahr vergangen sei und das Thema trotz den vielfältigen anderen Aufgaben intensiv nach vorne getragen wurde. Landrat Löffler wirbt dafür sich intensiver mit dem Szenario 2 auseinanderzusetzen. Hier könnten Fördermittel abgegriffen und viele Möglichkeiten geschaffen werden. Für eine Umsetzung sollten Landkreis und Gemeinde sich intensiv damit beschäftigen und nach Chancen suchen um einzelne Projekte zu vernetzen.

Edith Memmel (Die Grünen) äußert den Einfall, dass im Zuge des Lucas-Cranach-Campus über eine Außenstelle in Richtung Forstwirtschaft andiskutiert wurde, evtl. könnte diese bei der Planung für das Wasserschloss integriert werden. Landrat Löffler erwidert, dass in viele Richtungen gedacht wird und möchte keine Ideen ausschließen.

Der Geschäftsführer der Ökologischen Bildungsstätte André Maslo meldet sich zu Wort. Er merkt an, dass das Szenario 2 ein guter Ausgangspunkt wäre. Er würde den aktuellen Zeitpunkt durchaus für weitere Schritte geeignet halten, da die Bildungsstätte momentan überall als Gesprächspartner akzeptiert wird und erfolgreiche Projekte sowohl mit den Bayerischen Staatsforsten als auch mit dem Bayerischen Bauern- und Jagdverband als auch im Bereich Naturschutz vorweisen kann.

Im Anschluss wird über die gastronomischen Möglichkeiten diskutiert, welche geschaffen werden sollen. Auf Nachfrage von Kreisrat Thomas Löffler (CSU) teilt Oliver Plewa mit, dass hier eher ein Café bzw. Bistro angedacht wäre, damit keine Konkurrenz zu bereits bestehenden Betrieben in Mitwitz geschaffen würde.

Kreisrat Timo Ehrhardt spricht Landrat Löffler einen Dank für seine Initiative aus. Er hält es für sehr entscheidend wie man den ganzen Landkreis Kronach in Zukunft touristisch vermarktet. Hierfür sind seines Erachtens gemeindeübergreifende Gespräche nötig. Landrat Löffler stimmt zu, dass der Landkreis im Gesamten betrachtet werden sollte, vor allem weil durch die Festung Rosenberg, die Burg Lauenstein und das Wasserschloss Mitwitz ein einzigartiges Dreieck bestehe.

Siegmond Katholing (FWG) weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung des Marktgemeinderates die bevorstehenden Projekte für den Markt Mitwitz besprochen wurden und fragt an wie der Landkreis reagiert, wenn Maßnahmen zeitnah begonnen werden sollen. Bürgermeister Plewa teilt daraufhin mit, dass er in enger Abstimmung mit dem Landrat bzw. dem Landratsamt stehe, aber zunächst der Marktgemeinderat eine klare Richtung einschlagen müsse. Auch Landrat Löffler bestätigt dies und sagt zu, dass dort wo es sinnvoll und notwendig scheint, der Landkreis gerne als Partner für die Gemeinde zur Seite stehen wird.

Landrat Löffler schließt die Sitzung mit Dankesworten an die Presse und an alle, die an der Vorbereitung der Sitzung beteiligt waren.

### **TOP 3** Unvorhergesehenes

---

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

### **TOP 4** Anfragen und Sonstiges

---

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

Um 14:50 Uhr schließt Landrat Löffler die Sitzung des Kreisausschusses.



Klaus Löffler  
Landrat



Natalie Mäusbacher  
Schriftführer/in